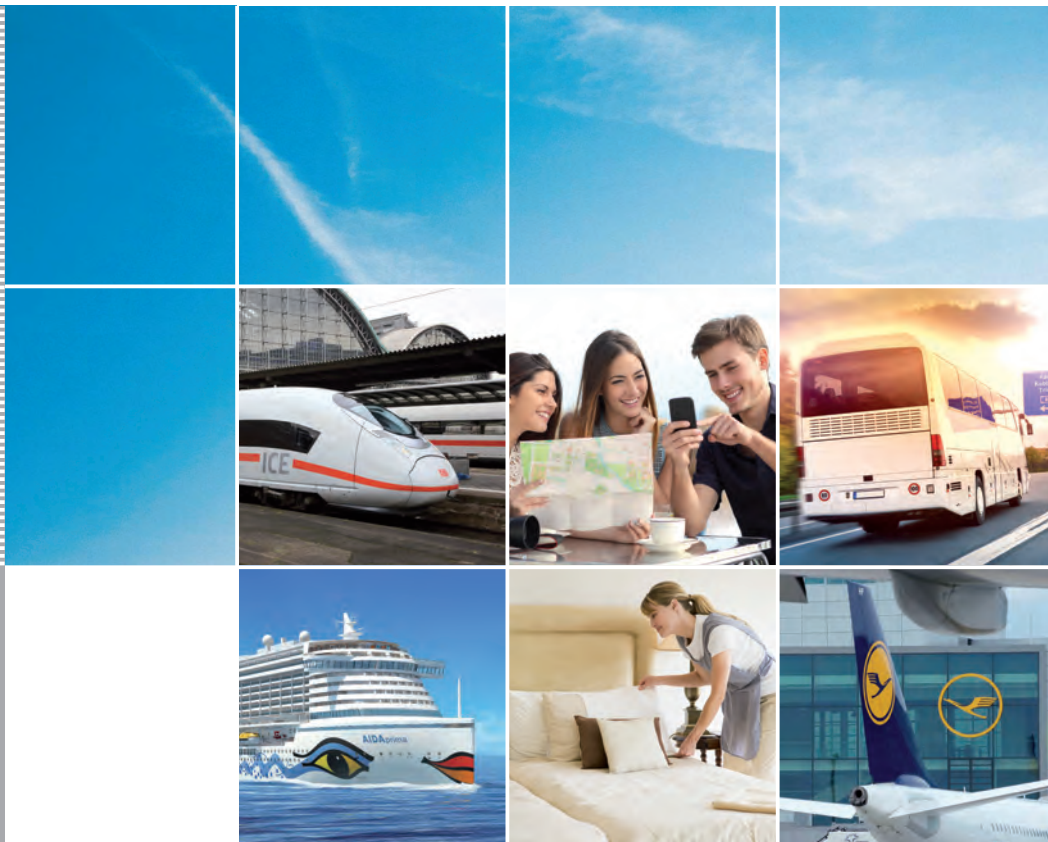


Jahrbuch 2014



B | T | W

Bundesverband der
Deutschen Tourismuswirtschaft e.V.

Inhalt

Vorwort	4
Wirtschaftliche Entwicklung	7
■ Gesamtwirtschaft	
■ 2014: Stabile Aufwärtstendenz	8
■ Optimistische Wirtschaftsprognosen für 2015	9
■ Tourismus	
■ 2014: Tourismuswirtschaft weiter auf Rekordkurs	10
■ Tourismuswirtschaft rechnet für 2015 mit weiterem Wachstum von 2 Prozent	17
Projekte des BTW	19
■ BTW-Tourismusindex: Reiselaune der Deutschen nimmt weiter zu	20
■ BTW-BMZ-Studie untersucht wirtschaftlichen Beitrag des Tourismus in Entwicklungs- und Schwellenländern	23
Kommunikation über verschiedenste Kanäle	24
Themen des BTW im Jahr 2014	25
■ Mindestlohn: Bundestag macht Weg für Bürokratiemonster frei	26
■ Sharing Economy: Vergleichbare Rahmenbedingungen für vergleichbare Angebote!	28
■ Gewerbesteuerliche Hinzurechnung: Gutachten bestätigen BTW-Position	30
■ PKW-Maut: Entscheidung gegen Gastfreundschaft und Willkommenskultur – Mautspirale droht	32
■ Luftverkehrssteuer: Nationale Insellösung muss endlich ein Ende finden!	33
■ Politik muss Streikgefahr auf ein sinnvolles Maß beschränken	34

■ BTW begrüßt Pläne der EU-Kommission für flexiblere Visavorschriften	36
■ Verkehrsinfrastruktur: Investitionen und Verständnis dringend erforderlich	38
■ Pauschalreiserichtlinie: Abschluss der Novellierung steht bevor	40
■ Olympia: BTW macht sich für Spiele in Deutschland stark	42
Branchentermine 2014	43
■ 18. Tourismuspipfel: Bewegende Momente, Politik und aktuelle Trends	44
■ ITB Berlin 2014: Gute Stimmung, ausgebuchte Messehallen, mehr Fachbesucher	53
Der BTW im BDI	55
Tourismuspolitik 2014	57
■ Tourismusausschuss im Deutschen Bundestag	58
■ Die Tourismusbeauftragte der Bundesregierung	61
■ EU-Politik	64
Wer wir sind und für was wir stehen	73
■ Über den BTW	74
■ Die Mitglieder des BTW	75
■ Das BTW-Präsidium 2014	76
■ Dr. Michael Frenzel als BTW-Präsident bestätigt	77
■ Die BTW-Geschäftsstellen	78
Aus den Mitgliedsunternehmen und -verbänden	79

Vorwort

Wirtschaftlich erfolgreich, politisch herausfordernd – so könnte man die Quintessenz des Jahres 2014 für die Tourismuswirtschaft zusammenfassen. Während die Branche auf der einen Seite zahlreiche neue Rekorde u.a. bei den weltweiten Touristenankünften, Übernachtungen in Deutschland oder auch Reisetagen der Deutschen verzeichnete, arbeitete die Politik mit Hochdruck an der Umsetzung des Koalitionsvertrags. Und dabei standen leider vor allem Projekte im Mittelpunkt, die der Tourismuswirtschaft und dem Tourismusstandort Deutschland Kopfzerbrechen bereiten: Die SPD brachte mit aller Macht ihr Prestigeprojekt Mindestlohn voran. Und die CSU ließ keinen Zweifel daran, dass sie die PKW-Maut in die Tat umsetzen wollte – koste es, was es wolle und allen Zweifeln an der Sinnhaftigkeit zum Trotz.

Mit deutlich weniger Enthusiasmus ging man hingegen Themen wie die Tarifeinheit an, auch wenn positiv zu bemerken ist, dass Ende 2014 immerhin ein Gesetzentwurf auf dem Tisch lag. Wie dringlich das Thema ist, hat uns das vergangene Jahr allemal verdeutlicht. Kein Monat verging, in dem die Tourismusbranche und ihre Gäste nicht von einem Streik heimgesucht wurden. Sicherheitskräfte, öffentlicher Dienst und Piloten legten den Flugverkehr in Deutschland lahm, und die GDL nutzte im Bahnverkehr immer wieder neue Streiks für ihre Machtspielchen. So kompliziert es

auch sein mag, in dieser Frage ein verfassungskonformes Gesetz zu gestalten, eines steht definitiv fest: Wir brauchen eine Lösung, die den ständigen Stillstand künftig verhindert!

Weniger um Stillstand denn um Fortschritt ging es auf dem 18. Tourismusgipfel. Vor erneut mehr als 500 Gästen aus Wirtschaft, Politik, Medien und Wissenschaft hatten wir unter anderem das Thema Sharing Economy und was deren Erfolg für Tourismuswirtschaft aber auch Politik bedeutet, in den Mittelpunkt gestellt – wie sich nicht nur rund um den Gipfel zeigte, eine höchst aktuelle Fragestellung, die uns sicher noch länger beschäftigen wird. Gleiches gilt für das generelle Thema „Digitalisierung“, ein Thema, das sich auch die Bundesregierung immer stärker auf ihre Fahnen schreibt, wie auch Vizekanzler Sigmar Gabriel in seiner Tourismusgipfel-Rede deutlich machte. Für unsere Branche bietet die Digitalisierung viele Chancen aber auch Herausforderungen: Wir müssen die Menschen online abholen, um ihnen offline die Welt zu zeigen. Dabei müssen wir das Kunststück meistern, gleichzeitig immens schnell auf Veränderungen zu reagieren und doch professionell und erfolgreich zu wirtschaften. Klar ist: Digitale Trends lassen sich durch Verbote nicht stoppen. Aber die Politik muss einen fairen Wettbewerb zwischen Off- und Online-Anbietern garantieren.



BTW-Präsident
Dr. Michael Frenzel

Emotionaler Höhepunkt des Tourismusgipfels war der Auftritt des früheren Bundesaußenministers und Mitgestalters der Wiedervereinigung Hans-Dietrich Genscher. Wenige Tage vor dem 25. Jahrestag des Mauerfalls ließ er uns im Hotel Adlon – nur wenige Meter vom Brandenburger Tor und damit der ehemaligen Berliner Mauer entfernt – einerseits noch einmal die Geschehnisse von damals miterleben und vermittelte eindrucksvoll den Wert der Reisefreiheit. Gleichzeitig nutzte er „seine“ Bühne aber auch für einen glühenden Appell für ein zukunftsfähiges Europa. Ein Appell, dem wir uns auch mit Blick auf die Entwicklungen in Griechenland gern anschließen. Die Tourismuswirtschaft steht hinter einem Europa der offenen Grenzen, einem Europa der einheitlichen Währung und hinter Griechenland als Teil dieses

Dr. Michael Frenzel, Präsident
Bundesverband der Deutschen
Tourismuswirtschaft (BTW)



BTW-Generalsekretär
Michael Rabe

Europas. Wie kaum eine andere Branche profitieren wir zusammen mit unseren Kunden von der europäischen Idee. Diese gilt es zu erhalten. Doch klar ist auch, dass dafür alle Seiten kompromissbereit sein müssen – auch Griechenland.

Wir sind schon sehr gespannt, welche Entwicklungen 2015 in dieser Frage aber auch bei vielen anderen Themen bringen wird. Wir hoffen dabei natürlich sehr, dass sich die erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung auch 2015 fortsetzen wird. Und wir werden natürlich genau beobachten, was sich in Berlin und Brüssel tut und werden hier für Sie im Sinne der Branche „am Ball bleiben“.

Wir wünschen Ihnen nun aber erst einmal eine interessante Lektüre!

Michael Rabe, Generalsekretär
Bundesverband der Deutschen
Tourismuswirtschaft (BTW)

Impressum

Herausgeber

Bundesverband der Deutschen Tourismuswirtschaft (BTW)
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin
Telefon 030/72 62 54-0
Telefax 030/72 62 54-44
info@btw.de
www.btw.de

Verantwortlich für den Inhalt

Michael Rabe

Redaktion

Nicole von Stockert

Layout

pantamedia communications GmbH, Berlin

Fotos

Wir danken den Mitgliedern des BTW
für die freundliche Unterstützung bei der Illustration.

Titelseite (v.l.n.r.): Deutsche Bahn; © Antonioguillen - Fotolia.com; © Petair - Fotolia.com; AIDA Cruises; © Monkey Business - Fotolia; Lufthansa, Ingrid Friedl; Rückseite (v.l.n.r.): ADAC; Arabella Hospitality; RDO; Gebr. Heinemann; Loro Parque